

Kinderwohngruppe Südvorstadt der Wohnungsgenossenschaft Böhlen eG

Ausgangslage

Die Stadt Leipzig verzeichnet seit Jahren einen steigenden Bedarf an Angeboten der **Hilfen zur Erziehung (HzE)**. Im Zuge dessen wurde das für den Neubau der Wohnungsgenossenschaft Böhlen benötigte Grundstück nur unter der Bedingung vergeben, eine soziale Einrichtung zu integrieren. Eine ursprünglich erwogene Kindertageseinrichtung konnte aufgrund hoher Lärmbelastung an der Bernhard-Göring-Straße nicht realisiert werden. So entstand die Idee einer Kinderwohngruppe, die zugleich dazu beiträgt, den Bedarf der Stadt zu decken und ein attraktives Mehrfamilienhaus für neue Genossenschaftsmitglieder zu schaffen.

Zielstellung

Zielstellung war zehn Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren in der Kinderwohngruppe, die vorübergehend nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, einen sicheren, stabilen und familienähnlichen Lebensmittelpunkt zu geben. Im Fokus stehen das **Wohl der Kinder**, ein **strukturierter Tagesablauf**, eine **pädagogisch hochwertige Betreuung** sowie die **intensive Elternarbeit**, um die Rückkehr in die Familie oder alternativ einen gelungenen Übergang in Pflege- oder Adoptivfamilien zu ermöglichen (Hilfen zur Erziehung gemäß SGB VIII).

Ablauf

Zunächst erfolgten Abstimmungen mit den Ämtern, der Grundstückserwerb sowie die Architektenauswahl. Parallel kam man ins Gespräch mit verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe. Nach mehreren Abstimmungen und Planungsrunden wurde schließlich ein Vertrag mit der Volkssolidarität über den Betrieb der Kinderwohngruppe geschlossen.

Die Volkssolidarität wurde während der Planungs- und Bauphase regelmäßig kontaktiert, zu Besprechungen eingeladen und konnte ihre Vorstellungen mit einbringen. Gegen Ende der Bauphase erfolgte die komplette Einrichtung durch eine spezialisierte Firma im Auftrag und nach Vorgaben der Volkssolidarität. Ende Januar 2021 wurde die Kinderwohngruppe fertiggestellt, sodass die ersten Kinder am 5. Februar 2021 einziehen konnten.

Beteiligte Partner

- **Wohnungsgenossenschaft Böhlen eG** – Bauherr, Vermieter, Kooperationspartner
- **Stadt Leipzig** – Grundstücksvergabe, Jugendamt, Kostenübernahme im Rahmen der HzE
- **Volkssolidarität Stadtverband Leipzig** – Träger und Betreiber der Einrichtung
- **S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen** – Architektur und Umsetzung
- **Spezialisierte Einrichtungsausstatter** – Planung und Lieferung der Innenausstattung

Ausstattung

Die Kinderwohngruppe umfasst ca. **330 m² im Erdgeschoss** des Neubaus sowie zusätzliche Kellerflächen. Zur Verfügung stehen:

- Vier Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer
- Große Wohnküche und gemeinsamer Wohn-/Spielbereich
- Drei kindgerechte Bäder sowie barrierefreie Sanitärbereiche
- Büro- und Besprechungsraum für Mitarbeiter und Elternkontakte
- Besucherraum für vertrauliche Gespräche
- Große Terrasse mit direktem Zugang zum begrünten Innenhof
- Umfangreiche Spielmöglichkeiten im Hof (durchmischt genutzt von Wohngruppe und Hausgemeinschaft)
- Schallschutzmaßnahmen durch „Hafencyfenster“ sowie ruhige Ausrichtung der Schlafräume zum Innenhof

Betriebskonzept

- **Betreiber:** Volkssolidarität Stadtverband Leipzig
- **Betreuung:** zehn pädagogische Fachkräfte im 24-Stunden-Schichtdienst (Sozialpädagogen, Erzieher, teils Zusatzqualifikationen z. B. Traumatherapie)
- **Tagesgestaltung:**
 - Besuch der bisherigen Kitas und Schulen, organisiert per Fahrdienst
 - Psychologische und therapeutische Angebote
 - Gemeinsame Freizeitgestaltung, Ausflüge, Spielangebote
 - Begleitete oder unbegleitete Elternbesuche vor Ort
- **Zielsetzung der Unterbringung:** so kurz wie möglich, so lange wie nötig

Besonderheiten

- **Innovative Mischnutzung** eines Neubaus mit Wohnraum und sozialer Infrastruktur – erfolgreich und nachbarschaftlich von Beginn an sehr gut angenommen – geprägt von tolerant eingestellten Familien (ebenfalls mit Kindern) und einer offenen, lebendigen Hausgemeinschaft.
- **Familiennahe Wohnform** im Stadtraum statt klassischem Kinderheim.
- Hohe **soziale Integration:** gemeinsame Nutzung des Hofes, entstehende Kinderfreundschaften, offene Hausgemeinschaft.
- **Erhöhte Lärmschutzanforderungen** durch Lage an einer stark befahrenen Straße wurden durch moderne Bautechnik erfüllt.
- Ein **langfristiger 10-Jahresvertrag** zwischen der Wohnungsgenossenschaft Böhlen und der Volkssolidarität sichert den Betrieb nachhaltig ab.
- Die Einrichtung ergänzt das bestehende Angebot der Volkssolidarität und stellt ein neues pädagogisches Standbein im Bereich HzE dar.

Tipps für Nachahmer

- Auf Auflagen und Anforderung achten und diese im Voraus klären
- Mehrjährige Verträge zur (wirtschaftlichen) Absicherung beider Seiten
- Klare Verträge und Zuständigkeiten
- Transparente Kommunikation mit Anwohnern und Mitgliedern
- Gemeinsame Aktivitäten mit anderen Hausbewohnern (z. B. Hoffest)

Bildimpression (Quelle: WG Böhlen eG, S&P Sahlmann)





